

ZUR PERSON

Katja Porsch, geb. 1975 in Deutschland, arbeitet als Speaker im Bereich Motivation und Erfolg für Firmen wie Commerzbank oder Oberbank. Nach ihrem biographisch geprägten Buch über das Scheitern entwirft sie in „Der Zukunftscode“ Überlebensstrategien in der digitalen Arbeitswelt.

MÜSSEN NICHT DIE BESSERE MASCHINE WERDEN

INTERVIEW: VANESSA VOSS

Um in der digitalen Arbeitswelt zu überleben, braucht es künftig mehr als Fachwissen und Produktschulungen. Der Schlüssel liegt für die Autorin in den persönlichen Fähigkeiten.

DIGITALISIERUNG. Maschinen, Roboter und künstliche Intelligenz werden das Arbeitsleben komplett verändern, zahlreiche Jobs verschwinden lassen und die Beschäftigten vor ganz neue Herausforderungen stellen. Wer da nicht auf der Strecke bleiben will, braucht das richtige Mindset, so die These von Katja Porsch und ihrem Ehemann, dem Managementtrainer Peter Brandl, in ihrem neuen Buch „Der Zukunftscode“. Die beiden Autoren entwerfen einen Werkzeugkasten aus persönlichen Fähigkeiten und Haltungen, die notwendig sein werden, um in einer digitalen Arbeitswelt zu überleben. Persönlichkeitsentwicklung, Mut, Verantwortung, Authentizität und Talente spielen dabei eine genauso wichtige Rolle wie Flexibilität, Selbstmanagement und die Fähigkeit, nachhaltige Beziehungen aufzubauen. Mit Hilfe dieser Schlüssel soll jeder in der Lage sein, künftig nicht mehr als Passagier in die Zukunft zu reisen, sondern als Fahrer.



Katja Porsch, Peter Brandl, Der Zukunftscode, Goldegg, 240 Seiten, € 22,00
Erscheinungstermin: 14.9.18